Der lange Atem der Bäume

Autor: Peter Wohlleben

„Die Wälder sind mein berufliches Zuhause, und die Arbeit mit Bäumen ist mein Leben“, sagt der Forster und Bestseller-Autor Peter Wohlleben. Und das spiegelt sich eindrucksvoll in seinen vielen Büchern wider – Gott sei Dank! Ein neues Werk über Bäume. Und was für eines! Worum es darin geht, konkretisiert der Untertitel: „Wie Bäume lernen, mit dem Klimawandel umzugehen – und warum der Wald uns retten wird, wenn wir es zulassen“.

Mit „Der lange Atem der Bäume“ knüpft Wohlleben direkt an seinen Millionenseller „Das geheime Leben der Bäume“ (im Jahr 2020 verfilmt) an – wie immer scharf, kritisch, mit großem Wissen und unendlicher Liebe zu den Bäumen. Im ersten Kapitel beschreibt er anschaulich und spannend die „Weisheit der Bäume“. Da tauchen verblüffende Details auf, die dem Rezensenten bislang nicht bekannt waren: Auch Bäume geben ihre Weisheit an die nächste Generation weiter – und diese Weisheit steckt im Samenkorn. Wussten Sie, dass Läuse rot färbende Bäume weniger befallen oder dass es bei den Bäumen Frühaufsteher und Langschläfer gibt? Wälder formen nicht nur das lokale Klima – nein, ganze Kontinente sind davon betroffen. Der bisher „vollkommen unterschätzten“ Bedeutung der Wälder für den Wasserhaushalt unseres Planeten muss mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden. Bakterien bezeichnet Wohlleben als „Alleskönner“.

Im zweiten Kapitel geht es zur Sache – unmissverständlich: „Ignoranz der Forstwirtschaft“. Vom „Gemetzel im Buchenwald“ ist da die Rede. Oder: „Plantagen sterben durch die Sommerhitze, die alten Laubwälder durch die Motorsäge“. Nicht allein der Klimawandel macht den Bäumen somit zu schaffen. Es sind vor allem die Eingriffe des Menschen, die den Wald bedrohen. Zumindest in Europa ist für ihn nicht die Entwaldung, sondern die „verhinderte Wiederbewaldung“ das größere Problem. Erstaunlich ist Wohllebens mit Zahlen versehenes Gedankenexperiment, den Fleischkonsum auf den „früher üblichen Sonntagsbraten“ zu reduzieren. Der Förster Wohlleben geht hart ins Gericht mit den von „Ahnungslosigkeit geprägten Akteur*innen in Wirtschaft und Politik“, die Bäume ausschließlich zur Holzgewinnung und zur Imagepflege pflanzen und die Natur damit in Wahrheit rücksichtslos ausbeuten.

Das dritte Kapitel liest sich wieder optimistischer und versöhnlicher: „Der Wald der Zukunft“. Wohllebens Plädoyer: „Dringend müssen wir lernen, mit unserem Nichtwissen kompetenter umzugehen.“ Und auf die Natur vertrauen, „die seit Jahrmillionen den Umgang mit Nichtwissen und Überraschungen trainiert“ – Bäume kommen sehr gut ohne Menschen aus, aber Menschen nicht ohne Bäume! Dieses Buch ist eine Liebeserklärung an den Wald und ein flammender Appell zugleich. Noch ein lohnender Tipp des Rezensenten zum Abschluss: Besuchen Sie Wohllebens Homepage – Inspiration und neue Erkenntnisse sind Ihnen sicher: https://www.peter-wohlleben.de.

Rezensiert von Gerhard Einsiedler, August 2022

Ludwig Verlag, Juli 2021
256 Seiten
Hardcover mit Schutzumschlag, 12,5 x 20 cm
ISBN: 978-3-453-28094-6
22,70 Euro (A); 22 Euro (D); 30,90 CHF (CH)

Mit finanzieller Unterstützung des
StAF St:WUK-Projekte Steirische Arbeitsförderungsgesellschaft
natur schutz bund
AMS Arbeitsmarktservice Steiermark
Das Land Steiermark → Soziales, Arbeit und Integration
Das Land Steiermark → Naturschutz
Europäische Union Europäischer Sozialfonds